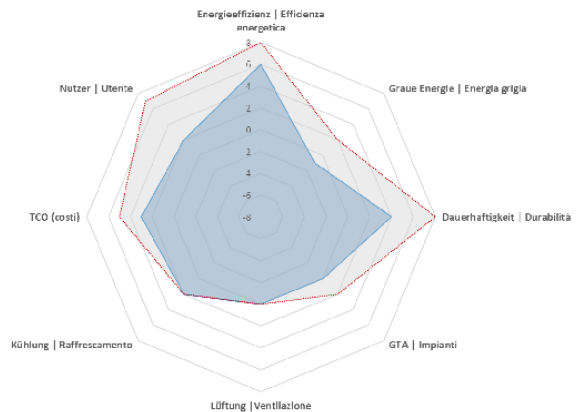




© Andreas Volker

Der Pfarrhof in Bruck wurde in Holzrahmenbauweise errichtet, wobei der Rahmen vorgefertigt angeliefert und montiert wurden. Die Fassade besteht aus sägerauen vorfergrauten Lärchenlamellen und es wurde großer Wert auf den konstruktiven Holzschutz gelegt. Das Niedrigstenergiehaus garantiert durch seine wärmegeämmte Hülle einen minimalen Einsatz an Heizenergie und dadurch geringstmögliche Betriebskosten. Das neue Gebäude enthält neben den administrativen Funktionen wie der Pfarrkanzlei und den dazugehörigen Besprechungs- und Archivräumlichkeiten zwei Wohnungen, eine für den Seelsorger und eine Garçonniere.



Herzstück des neuen Pfarrhauses ist der Pfarrsaal, der für 60, bei Hinzunahme der Foyerfläche für maximal 100 Personen ausgelegt ist. Weiters wurden entsprechend große Lagerflächen für die unterzubringenden kirchlichen Utensilien errichtet.

ECKDATEN	
Standort:	Bruck an Glocknerstraße, Österreich
Planer:	andreas volker architekt zt-gmbh
Jahr:	2014
BGF:	512 m ²
HWB / HGT:	15 kWh/m ² a / 3800
Nutzung:	Öffentliches Gebäude
BAUWEISE	
Wände:	Holzrahmenbauwände - Fertigteile
Decken:	Holzmassiv
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG	
Heizung:	Fernwärme, Photovoltaik
Lüftung:	Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

LOWTECHKRITERIEN



Vorfertigung



Energieeffizienz



ökologische
Baumaterialien



© Andreas Volker